

TIROL/SÜDTIROL e-Mobilitätsprojekt auf den Weg gebracht

Am Brenner soll grüner „Leuchtturm“ entstehen

Innsbruck/Bozen. Verkehr mit erneuerbaren Energien ist ein Zukunftsfeld, auf das die Länder Südtirol und Tirol im Rahmen des Grünen Brenner Korridors gemeinsam setzen. Das Land Südtirol bzw. die Südtiroler Brennerautobahngesellschaft stecken erhebliche Mittel in den Aufbau eines Tankstellennetzes für wasserstoffbetriebene Kfz auf der Brenneroute.

Das Bundesland Tirol hat sich jetzt dazu bekannt, die Elektromobilität auf dieser Strecke aufzubauen. In Bozen präsentierten nun die Südtiroler Landesräte Michl Laimer und Thomas Widmann mit ihrer Tiroler Amtskollegin Patrizia Zoller-Frischauf die Zusammenarbeit mit dem „Leuchtturmprojekt e-Mobilität“.

„Im Leuchtturmprojekt soll nunmehr ein umfassendes Elektromobilitätskonzept auf den Weg gebracht werden, das e-Mobilität im Spannungsfeld von Reichweite, Lademöglichkeiten und Kosten weiterentwickeln und wettbewerbsfähig machen soll“, informiert der Projektleiter Otto Handle. Grundlage für das Elektromobilitätskonzept ist ein zukunftssicheres Batte-

riewechselsystem, das als Prototyp entwickelt und getestet werden soll. Vorteil des Systems wäre, dass der Akku vom E-Autolenker nicht gekauft werden muss. Das macht E-Autos erschwinglich. Der Lenker bezahlt nur für den



Am Brenner sollen die Emissionen runtergehen

Tausch. Unter dem Strich wäre E-Autofahren dann deutlich billiger als Diesel- oder Benzin fahren, sagt Handle.

Das gesamte Leuchtturmprojekt ist in etwa 70 thematische Arbeitspakete aufgeschlüsselt und auf die ca. 30 Konsortialpartner und Subauftragnehmer aufgeteilt. Der Projektantrag dazu wurde von den Ländern Tirol und Südtirol in Form einer Absichtserklärung unterstützt und beim österreichischen Klimafonds zur Förderung eingereicht. Auch die Zukunftsstiftung des Landes Tirol unterstützt das Leuchtturmprojekt.

Grüner Korridor

Der Grüne Brenner Korridor ist eine wichtige Begleitmaßnahme zur „Neuen Brennerbahn“ und peilt einen möglichst emissionsfreien, alpenquerenden Verkehr an. Dazu gehört die Verlagerung des Schwerverkehrs auf die Schiene ebenso wie Investitionen in einen emissionsfreien Straßenverkehr und in nachhaltige Energieprojekte. Der Grüne Brenner Korridor wurde von den Ländern Tirol, Südtirol und Trentino im Dreierlandtag von Mezzocorona im Oktober '09 beschlossen. (mr)